

Die 10 Himmelsdrachen

Ein Jahr in Moskau (teil 1)

Von Der_Butler

Kapitel 2: Die Abtei der Beyblader

6 Stunden Später

Sayuri öffnete die Augen.

Das erste was sie hörte war ihr Herzschlag.

Sie sah sich eine Zeitlang um.

Aber sie bemerkte nicht dass nicht nur ihr Arten in die Luft strömte den Sayuri wurde Beobachtet.

Denn an einer Wand war ein großer Spiegel wo 2 Männer dahinter standen es war ein Ein-Weg-Spiegel der häufig in der Polizei verwendet wird oder in Krankenhaus.

Genau hinter diesem stand der Mann der Sayuri auf gesammelte und hier her gebracht hatte und ein anderer Mann war in diesem Raum und beobachteten jeden Arten Zug von ihr.

anderer Mann war in diesem Raum und beobachteten jeden Arten Zug von ihr.

Der Fremde Mann der Neu auf der Bildfläche erschien war ein eher Stämmiger und wohl gekleideter Herr der niemand anderes war als Voltaire den jeder in Rus slang kannte.

Mit seiner tiefen Männer stimme Fragte er den Mann dessen Namen er nun nennen wird.

"Boris, Wer ist die kleine?"

Boris verzog das Gesicht nachdenklich antwortete aber dan.

"Ich weis nicht ob das ihr richtiger Name ist aber sie soll Sayuri heißen so hat sie er mir jedenfalls erzählt."

"Wo her haben sie, sie gefunden mein guter?"

"Ich traf sie das erste Mal am Flughafen.

Sie schien ein helles Köpfchen zu sein denn einen in die Irre zu treiben kann sie echt gut.

Und ihre Freundin als ihre Mutter auszugeben wäre mich auch nicht so schnell auf gefallen hätte ich das nicht überprüft ich muss zugeben sie hatte mich ein wenig verwirrt."

Er Schmunzelte leicht verlegen bis lang hat ihn noch niemand so schnell aufs Glatteis geführt.

Er fügte hinzu.

"Jedenfalls traf ich sie das nächste Mal als sie mir mit einem Salto mein Portmonee geklaut hat und das in einem Bruchteil einer Sekunde war sie auch schon wieder auf

dem Boden und abgehauen.

Das dumme ist das ich absolut keine Daten über sie bekomme alles streng geheim selbst die Geheim-couads kann ich nicht knacken."

Voltaire machte einen interessierten Gesichtsausdruck.

"Scheint ein interessantes Mädchen zu sein."

Boris nickte überlegend und beobachtete Sayuri weiter hin.

Da viel Voltaire was ein.

"Hatte sie keinen Pass bei sich?"

Boris Beantwortete diese Frage recht schnell.

"Ja, sie hatte einen dabei aber der war gefälscht ich vermute das sie bereits mit jungen Jahren stehlen musste."

Auf einmal Sagte Voltaire.

"Boris. Ich erteile innen den Befehl dieses Mädchen zu Trainieren, bestens auszubilden und eines will ich ihnen ans Hertz legen wenn sie weg ist mach ich sie dafür verantwortlich ist das deutlich?!"

Mit solch einem Satz hat Boris nun wirklich nicht gerechnet.

"Ja...ja, verstanden."

"Gut ich komme in einem halben Jahren wieder und machen sie das dieses Mal ordentlich."

"Soll ich ihr eine Gehirnwäsche unterziehen oder nicht?"

Voltaire drehte sich zu ihm um.

"Nein es sollen alle Emotionen da bleiben speist sie mit in das Demolition Boys in ein Team."

Boris Gesicht war mehr als begeistert von dieser Idee.

"Aber das könnte das verhalten der Jungs ändern wenn..... ."

Bevor er seinen Satz überhaupt zu ende führen konnte unterbrach ihn sein Boss.

"Las das nur meine Sorge sein machen sie nur ihre Arbeit."

Mit diesen Worden Verschwand er durch die Tür und ging den Gang runter zu seinem Wagen.

"Ja, gut. ...Verstanden."

Boris ging dann in den anderen Raum da wo Sayuri lag und die fremde Umgebung ansah.

Als sie Boris bemerkte saß sie sich auf.

Er grinste gespielt und sah sie freundlich an.

"Guten Morgen wie geht es denn uns heute?"

Sie antwortete in seinem freundlichen Ton.

"Ein wenig steif Sirr."

Er war recht verwundert als Sayuri ihn mit Sirr ansprach aber noch verwunderter war er das sie ihn nicht erkannte.

"Darf ich sie etwas fragen?"

Boris sah sie kurz an und durchblätterte dann die Unterlangen.

"Ja, selbstverständlich."

"Wer sind sie und wo bin ich?"

Er schien enttäuscht zu sein das sie sich nicht mehr an ihn erinnert.

"Das du dich nicht an mich erinnerst enttäuscht mich Sayuri."

Na dann werde ich dir etwas auf die Sprünge helfen.

Er beendete den Satz in dem er seine Brille ab nahm.

"Sie sind doch dieser Mann im Flugzeug."

"Ja, und dein bestohlenes Opfer."

Sagte er schmunzelnd und legte die Unterlagen komplett weg.

"Dann waren sie das der mir diese Jungs auf den Halts gehetzt haben muss das war ja richtig unschamand von ihnen zwei gegen einen."

Boris schmunzelte.

"Gut das du dich wieder erinnerst das freut mich."

Ach da fällt mir ein.... du hast ja noch mein Eigentum.

Er hielt die Handfläche offen vor ihr hin und sieht sie fordernd an.

Sayuri holte ihre Tasche die vor ihr auf dem Boden lag auf und holte das Portmonee raus und gab ihm es zurück.

"Danke."

Er steckte es einfach ein da hat sie aber eigentlich ein heftiges durchsuchen erwartet aber nein.

"Was für ein arroganter Typ."

Dachte sie sich innerlich und sah ein wenig weg.

Boris ging in Richtung Tür vor dieser er stehen blieb.

Er drehte sich um und winkte sich Sayuri zu.

Sie stand auf und etwas wackelig auf den Beinen ging sie zu Boris.

Beide gingen in eine riesigen Umkleidekabine wo sie zu guter letzt auch stehen blieben.

Erst Mahls war es toten still aber Boris unterbrach diese stille.

"Wir haben diene Größe gemessen und dir einen

Anzug gemacht der dir Passen müsste."

"Ehrlich?"

Platze es schnell aus ihr heraus.

Darauf hin gab Boris ihr den Anzug.

Wo mit Boris nicht gerechnet hat ist es Laischa ihn sofort anzieht und nicht zu erst ihn sich an schaut

Voller entsetzen sah Boris Sayuri und eben so erschrocken fragte er sie.

"Sag mal ist es dir egal das ein erwachsener "Mann" hier steht?"

Sayuri sah ihn daraufhin fragend an.

"Ömmmm... wollen sie da drauf eine ehrliche Antwort?"

Boris lief leicht rosa rot an und drehte sich um.

"Ziehe dich um und komme dan zu mir nach draußen."

Sie nickte und zog sich weiter um.

Er ging schnell aus um frische luft zu schnappen.

"Das kann Heiter werden".

Dachte er sich entsetzt.

Nach einer halben Stunde kam Sayuri zu ihm raus.

"Fertig!"

Meinte sie fröhlich.

"Hatte aber lange gedauert."

Bemerkte er kritisch.

"ich bin eine Frau was ist daran zu erwarten?"

Boris zog die Augenbraun hoch und drehte sich um beim umdrehen setzte er wieder seine schwarze mit roten Brillengläser versehene Brille auf.

Sayuri blieb aber immer noch stehen und betrachtete den Gang.

Er drehte sich erneut um und winkte sie zu sich.

"Madam Sayuri Brauchen sie immer eine Wörtliche Einladung?"

Fragte er halbwegs höflich.

Darauf hin reagierte sie und ging mit im mit.

"Wohin gehen wir?"

Ach und wo bin ich eigentlich und wann bekommt man hier was zu essen?

"Das wirst du schon noch sehen."